

**Motion Fraktion SVP (Alexander Feuz/Hans Ulrich Gränicher): ÖV der Zukunft: rechtzeitige planerischer Sicherung der unterirdischen Verbindung zum RBS-Bahnhof – Erschliessung Raum Insel-Köniz und Weiterführung der RBS-Linien Richtung Südwesten (Schwarzenburg) und Westen**

Aktuell wird der unterirdische RBS-Bahnhof neu als Sackbahnhof gebaut. Eine Weiterführung Richtung Inselareal und Köniz oder Richtung Bern West ist im Moment nicht angedacht. Der Umstand, dass der Souverän vor Jahrzehnten die Initiative zur Verlegung des Bahnhofs in Richtung Güterbahnhof nicht guthies, wird heute als Fehler angesehen. Es gilt, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen. Nach Auffassung der Motionäre müsste deshalb die Anbindung der Insel und die Weiterführung nach Köniz-Schwarzenburg zumindest planerisch sichergestellt werden. Den Motionären ist bekannt, dass die Entscheidkompetenz für die Planung und Realisierung der Verlängerung der unterirdischen RBS-Verkehrsachse nicht beim Gemeinderat der Stadt liegt. Trotzdem sollte der Stadtrat dem Gemeinderat mittels Motion den Rücken stärken und damit ein Zeichen für eine zukunftsgerichtete öffentliche Verkehrserschliessung abgeben.

Der Gemeinderat wird deshalb zu folgenden Massnahmen aufgefordert:

1. Der Gemeinderat setzt sich dafür ein, dass die unterirdische Weiterführung der Schienenverbindung vom RBS-Bahnhof Richtung Inselareal, Köniz und Richtung Südwesten (Schwarzenburg) evtl. mit einem Ast Richtung Westen zumindest auf Gemeindegebiet planerisch sichergestellt werden kann.
2. Der Gemeinderat setzt sich im Rahmen der dafür zuständigen Gremien (Regionalkonferenz, Kanton und Bund etc.) dafür ein, dass rechtzeitig die nötigen Massnahmen ergriffen werden, damit das ÖV-Projekt in der Zukunft realisiert werden kann.
3. Er unterbreitet dem Stadtrat zu gegebener Zeit die erforderlichen Kreditanträge.

Es wird Punktweise Abstimmung beantragt.

Bern, 17. Oktober 2019

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Hans Ulrich Gränicher*

*Mitunterzeichnende: Kurt Rügsegger, Henri-Charles Beuchat*

**Antwort des Gemeinderats**

Das Anliegen der vorliegenden Motion betrifft die langfristige Planung von Infrastruktur und Angebot der S-Bahn Bern. Dies ist eine kantonale Aufgabe unter Einbezug der Regionen und gegebenenfalls der betroffenen Kommunen. Das Anliegen liegt somit im Zuständigkeitsbereich des Gemeinderats. Der vorliegenden Motion kommt deshalb der Charakter einer Richtlinie zu. Sollte die Motion erheblich erklärt werden, ist sie für den Gemeinderat nicht bindend. Er hat bei Richtlinienmotionen einen relativ grossen Spielraum hinsichtlich des Grads der Zielerreichung, der einzusetzenden Mittel und der weiteren Modalitäten bei der Erfüllung des Auftrags. Zudem bleibt die Entscheidverantwortung beim Gemeinderat.

Der Vorschlag der Motionäre, die RBS-Linie in Richtung Insel, Köniz und Schwarzenburg zu verlängern, wird in mehreren Schritten untersucht. Momentan ist unter der Federführung des Kantons die Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) ÖV Insel in Bearbeitung. Im Rahmen der ZMB wird auch eine Variante «RBS-Verlängerung» untersucht. Die Ergebnisse dieser Studie werden voraussichtlich innerhalb des nächsten Jahrs vorliegen. Falls die ZMB zum Schluss kommt, dass die RBS-Variante weiter zu verfolgen ist, wird in einem nächsten Schritt die Machbarkeit und Zweckmässigkeit einer

Verlängerung bis Köniz/Schwarzenburg geprüft werden. Vor diesem Hintergrund beantragt der Gemeinderat, die Motion im Sinne einer Richtlinie erheblich zu erklären.

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion als Richtlinie erheblich zu erklären.

Bern, 1. April 2020

Der Gemeinderat